

## Datenschutzinformationen für die AARU Verkehrsunfallforschung (Audi Accident Research Unit)

### 1 Allgemeines

Die AARU Verkehrsunfallforschung ist ein gemeinsames Forschungsprojekt des Universitätsklinikums Regensburg (UKR) und der AUDI AG. Ziel ist es, Unfallursachen, Unfallhergänge und Unfallfolgen zu verstehen, um hieraus insbesondere psychologische, technische und medizinische Erkenntnisse zu gewinnen. Dadurch sollen zukünftig Unfälle vermieden oder zumindest die Unfallfolgen für alle Beteiligten reduziert werden.

#### 1.1 Verantwortliche

Die AARU Verkehrsunfallforschung nimmt den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten und die diesem Schutz dienenden gesetzlichen Verpflichtungen sehr ernst.

Die gesetzlichen Vorgaben verlangen umfassende Transparenz über die Verarbeitung personenbezogener Daten. Nur wenn Sie ausreichend über Zweck, Art und Umfang der Verarbeitung informiert sind, ist die Verarbeitung für Sie als betroffene Person nachvollziehbar. Unsere Datenschutzinformationen erklären Ihnen deshalb ausführlich, welche personenbezogenen Daten von uns im Rahmen der AARU Verkehrsunfallforschung verarbeitet werden.

Gemeinsam Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bayerischen Datenschutzgesetzes (BayDSG) sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Vorgaben sind das

Universitätsklinikum Regensburg  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
AARU Verkehrsunfallforschung  
Franz-Josef-Strauß-Allee 11  
93053 Regensburg  
0941 944-0

und die

AUDI AG  
Auto-Union-Straße 1  
85057 Ingolstadt  
0841 89-0

Im Folgenden "Verantwortliche" oder „wir“ genannt.

Für Fragen rund um die **AARU** können Sie uns telefonisch und per E-Mail kontaktieren:

0941 944 31200  
[info@aaru.de](mailto:info@aaru.de)

Sie erreichen die mit dem Datenschutz beauftragte Person des **UKR** unter:

Der Datenschutzbeauftragte  
Universitätsklinikum Regensburg  
93042 Regensburg  
[dsb@ukr.de](mailto:dsb@ukr.de)

Sie erreichen die mit dem Datenschutz beauftragte Person der **AUDI AG** unter:

AUDI AG  
Datenschutzbeauftragter  
85045 Ingolstadt  
[datenschutz@audi.de](mailto:datenschutz@audi.de)

## 1.2 Definitionen

### Aus der DSGVO

Diese Datenschutzinformationen verwenden die Begriffe des Gesetzestextes der DSGVO. Die Begriffsbestimmungen (Art. 4 DSGVO) können Sie z. B. unter <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=CELEX:32016R0679> einsehen.



### Datenkategorien

Wenn wir die verarbeiteten Datenkategorien angeben, sind darunter insbesondere die folgenden Daten gemeint:

- **Stammdaten** (z. B. Name, Anschrift, Geburtsdatum, Personenkennziffer),
- **Kontaktdaten** (z. B. E-Mail-Adresse, Telefonnummer),
- **Fallnummer** (aus Kalenderjahr und einer fortlaufenden Nummer zusammengesetztes Pseudonym, welches jedem Fall zugeordnet und als ausschließliches Identifikationsmerkmal genutzt wird),
- **Unfallbericht** (Angaben der Polizei zu Unfallhergang und Unfallfolgen, z. B. Tag, Uhrzeit, Ort des Unfalls, Zeugen, Verletzte, Sachschäden, Unfallgeschehen, Staatsangehörigkeit (Land), Lichtbildaufnahmen),
- **Übersichtsdaten zur Person** (z. B. Körpergröße, Körbergewicht, Geschlecht),
- **Daten aus Krankenakten** (z. B. Tag, Uhrzeit, Grund der Aufnahme, Einweisungsdiagnose, Aufnahmediagnose, nachfolgende Diagnosen, durchgeführte Behandlungen, Rehabilitationsmaßnahmen, Aussagen zur Arbeitsfähigkeit, Vorerkrankungen, Medikamente),
- **Daten aus Interviews** (Angaben der am Unfall beteiligten Person als betroffene Person in einem oder mehreren Interviews zu Vorerkrankungen, Medikamenten, Allergien sowie andere Angaben, die über die Daten aus Krankenakten und Unfallbericht hinausgehen),
- **Daten aus Unfallstellen- und Fahrzeugbesichtigung** (Dokumentation der Unfallstellenerhebung und Dokumentation der besichtigten Fahrzeuge),
- **Kfz-Daten** (FIN = Fahrzeugidentifikationsnummer, Erstzulassung betroffenes Fahrzeug, Standort, Kilometerstand, Kennzeichen, Fahrzeugtyp),
- **Daten aus Kfz-Steuergeräten und ggf. Unfalldatenschreibern** (z. B. Fehlerspeichereinträge wie Störungen und Defekte in Systemkomponenten, Betriebszustände wie Tankinhalt, Gurtstatus, Geschwindigkeit, Lenkrichtung, Bremsverhalten, FIN),
- **Daten aus eCalls** (Standort, Standortverlauf, Datum und Uhrzeit, Anzahl der Insassen (einschließlich Angaben zu Kindern), Modellinformationen, FIN),
- **Daten aus Fahrzeugdatenbanken** (z. B. FIN, Hersteller, Fahrzeugtyp, Daten zu Fahrzeug-Ausführungsvarianten, wie der technischen Fahrzeugausrüstung, Modellbeschreibung),
- **Bereits vor dem Speichern anonymisierte Daten aus Presseberichten** (z. B. Informationen aus den (über-)regionalen Medien),
- **Informationen über den Unfall aus sonstigen Quellen** (soweit vorhanden Unfallbeschreibung, Anzahl Beteiligte und Insassen, Modellinformationen (beteiligte Kfz), Verletzte, Sachschäden, Lichtbildaufnahmen),
- **Daten aus Feuerwehreinsatzberichten,**
- **Informationen aus Rettungskräfteinsätzen** (Informationen zu Einsatztaktiken, eingesetzten Mitteln und Gründen, Herausforderungen während des Rettungseinsatzes sowie gegebenenfalls Informationen und Lichtbilddokumentation von Verletzungen bei den Unfallbeteiligten, die von den Rettungskräften übermittelt werden),
- **mündliche Informationen bei der Fahrzeug- oder Unfallstellenbesichtigung** (z. B. vom Abschlepper, von Nachbarn, von Angehörigen oder den Unfallbeteiligten selbst),
- **von den Unfallbeteiligten übermittelte Informationen** (i. d. R. Lichtbilddokumentation).

### 1.3 Informationen zur Datenverarbeitung

Wir verarbeiten personenbezogene Daten nur, soweit dies gesetzlich zulässig ist. Eine Weitergabe personenbezogener Daten findet ausschließlich in den unten beschriebenen Fällen statt. Allerdings kann es in sehr unwahrscheinlichen, besonderen Ausnahmefällen dazu kommen, dass wir zur Weitergabe an Dritte gezwungen sind (insbesondere bei einer Beschlagnahme durch die Staatsanwaltschaft). Ihre personenbezogenen Daten werden durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen (z. B. Pseudonymisierung, Verschlüsselung) geschützt.

### 1.4 Speicherdauer

Die personenbezogenen Daten werden gelöscht, sobald der Zweck der Verarbeitung entfällt oder eine vorgeschriebene Speicherfrist abläuft. Ferner werden die personenbezogenen Daten gelöscht, wenn Sie Ihre Einwilligung widerrufen haben und es keinen anderen Rechtsgrund für deren weitere Speicherung gibt.

Die Löschung der Sie identifizierenden Angaben zu einem Fall erfolgt spätestens mit Abschluss der Fallbesprechung (siehe unten). Hiernach verbleiben bei der AARU Verkehrsunfallforschung ausschließlich anonymisierte Daten zur jeweiligen Fallnummer und Personenkennziffer, die von uns einer konkreten betroffenen Person nicht mehr zugeordnet werden können. Entscheidet sich die AARU Verkehrsunfallforschung gegen die Betrachtung eines Unfalls, werden die bereits erfassten, personenbezogenen Daten unverzüglich anonymisiert.

Eine erneute Identifizierung ist ausnahmsweise dort möglich, wo Sie uns – z. B. im Zusammenhang mit der Geltendmachung eines Betroffenenrechts (siehe unten) – Angaben mitteilen, die uns erlauben, einen Bezug zwischen Ihnen und dem bei uns dokumentierten Unfall herzustellen. Nach der Bearbeitung Ihres Anliegens werden die uns mitgeteilten, Sie identifizierenden Angaben wieder gelöscht, sodass ab dann wieder ausschließlich anonyme Daten bei uns vorliegen.

### 1.5 Automatisierte Entscheidungen im Einzelfall einschließlich Profiling

Automatisierte Entscheidungen im Einzelfall einschließlich Profiling erfolgen nicht.

### 1.6 Rechte betroffener Personen

Sie haben als betroffene Person das Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO, das Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO, das Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO. Beim Auskunftsrecht gelten die Beschränkungen aus Art. 10 BayDSG.

Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren (Art. 77 DSGVO in Verbindung mit Art. 20 BayDSG).

Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Der Bayerische Landesbeauftragte für den Datenschutz  
Postfach 22 12 19  
80502 München

Ihnen steht es frei, sich bei einer anderen Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren. Eine Liste der Aufsichtsbehörden finden Sie unter: <https://www.bfdi.bund.de/> (unter Service/Anschriften und Links).

### 1.7 Mitteilungspflichten der Verantwortlichen

Wir teilen allen Empfängern, denen Ihre personenbezogenen Daten offengelegt wurden, jede Berichtigung oder Löschung Ihrer personenbezogenen Daten oder eine Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 16, Art. 17 Abs. 1 und Art. 18 DSGVO mit, es sei denn, die Mitteilung ist unmöglich oder mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. Wir unterrichten Sie über die Empfänger, wenn Sie dies verlangen.

## 1.8 Pflicht zur Bereitstellung

Ihre Teilnahme an der AARU Verkehrsunfallforschung ist freiwillig. Sie sind zur Bereitstellung personenbezogener Daten nicht verpflichtet. Stellen Sie Ihre Daten nicht zur Verfügung, nachdem wir Sie um Ihre Unterstützung gebeten haben, wird der jeweilige Unfall nicht oder nur eingeschränkt in der AARU Verkehrsunfallforschung untersucht.

## 1.9 Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten Widerspruch einzulegen, die aufgrund von Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. f DSGVO erfolgt. Der Widerspruch kann formfrei erfolgen und sollte gerichtet werden an die oben unter Ziff. 1.1 genannten Kontaktdaten.

## 1.10 Widerruf der Einwilligung

Sie haben gemäß Art. 7 Abs. 3 Satz 1 DSGVO das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten wird hiervon nicht berührt. Der Widerruf kann formfrei erfolgen (z. B. zu Beginn eines Interviews) und sollte gerichtet werden an die oben unter Ziff. 1.1 genannten Kontaktdaten.

## 2 Unsere gemeinsamen Verarbeitungen personenbezogener Daten

In den nachfolgend unter Ziff. 2.1 bis 2.7 aufgeführten Fällen verarbeiten das UKR und die AUDI AG als gemeinsam Verantwortliche i.S. der Art. 4 Nr. 7, 26 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten. **Rollen und Pflichten der gemeinsam Verantwortlichen:** Wir, das UKR und die AUDI AG, als gemeinsam Verantwortliche, haben gemeinsam die Zwecke der bzw. die Mittel zur Verarbeitung festgelegt. Details zu der Erfüllung der Informationspflichten und die Bearbeitung von Betroffenenanfragen finden sich im nächsten Absatz.

**Anlaufstelle für betroffene Personen:** Eine Anlaufstelle für betroffene Personen ist das UKR. Für die Information betroffener Personen und die Bearbeitung von Anfragen betroffener Personen ist das UKR zuständig. Ihnen steht es selbstverständlich frei, sich mit Ihrer Anfrage unmittelbar an jeden der gemeinsam Verantwortlichen zu wenden. Entsprechend unserer Vereinbarung leiten wir Ihre Anfrage, sofern diese an die AUDI AG gerichtet sein sollte, aber an das UKR weiter.

### 2.1 Erfassung des Unfalls und Bereitstellung der Fallakten

**Zweck der Verarbeitung:** Erfassung des Unfalls nach Kenntnisserlangung durch Hinweise von einer öffentlichen Stelle (z. B. Polizei, Rettungskräfte), einer an einem Unfall beteiligten Person, der AUDI AG von internen Stellen bekannt gewordenen Unfällen, aus der Dokumentation über einen privaten e-Call oder aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. Zeitung, Internet, eigene Inaugenscheinnahme verunfallter Fahrzeuge); Bereitstellung der Fallakten zwecks Durchführung der AARU Verkehrsunfallforschung bis zum Abschluss der Fallbearbeitung.

**Rechtsgrundlage:** Art. 89 Abs. 1 DSGVO i.V.m. Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. e DSGVO i.V.m. Art. 25 Abs. 1 BayDSG; Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. f DSGVO; das berechtigte Interesse liegt für die Erfassung des Unfalls in der Prüfung, ob dieser für eine Untersuchung durch die AARU Verkehrsunfallforschung in Betracht kommt; sodann bei der Verwaltung der Fallakte in der Auswertung, Verwaltung, Kategorisierung und dem Vergleich des Falls im Rahmen des Forschungsprojekts; für Gesundheitsdaten ergänzend: Art. 9 Abs. 2 Buchst. j DSGVO, Art. 89 Abs. 1 DSGVO i.V.m. Art. 8 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 BayDSG i.V.m. Art. 6 Abs. 2 Nr. 3 Buchst. c BayDSG oder Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. a DSGVO, Art. 9 Abs. 2 Buchst. a DSGVO (Ihre Einwilligung).

**Datenkategorien:** Stammdaten, Kontaktdaten, Fallnummer, Unfallbericht, Übersichtsdaten zur Person, Daten aus Krankenakten, im Falle eines Interviews Daten aus Interviews, Kfz-Daten, Daten aus eCalls, ggf. anonymisierte Daten aus Presseberichten, Informationen über den Unfall aus sonstigen Quellen, Daten aus Feuerwehreinsatzberichten, Informationen aus Rettungskräfteinsätzen, Informationen von Unfallbeteiligten.

Empfänger der Daten: Im Einzelfall öffentliche Stellen (z. B. Polizei oder Staatsanwaltschaft); AUDI AG und CONCEPTNET GmbH als Dienstleister und Auftragsverarbeiter.

Beabsichtigte Übermittlungen an Drittländer: keine.

## 2.2 Besichtigung von Fahrzeug und Unfallstelle sowie Rekonstruktion des Unfalls

Zweck der Verarbeitung: Erlangung von Informationen zu Unfallursachen, Unfallhergang und Unfallfolgen durch Besichtigung von Fahrzeug und Unfallstelle, ggf. ergänzt durch das Auslesen von Daten aus Kfz-Steuergeräten und Unfalldatenschreibern.

Rechtsgrundlage: Art. 89 Abs. 1 DSGVO i.V.m. Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. e DSGVO i.V.m. Art. 25 Abs. 1 BayDSG; Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. f DSGVO; das berechtigte Interesse liegt im Verständnis des Unfallhergangs aus technischer Sicht und der Bedingungen an der Unfallstelle; im Einzelfall Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. a DSGVO (Ihre Einwilligung bezogen auf das Auslesen von Daten aus Kfz-Steuergeräten und Unfalldatenschreibern).

Datenkategorien: Stammdaten, Kontaktdaten, Fallnummer, Unfallbericht, Daten aus Interviews, Daten aus Unfallstellen- und Fahrzeugbesichtigung, Kfz-Daten, Daten aus Kfz-Steuergeräten und ggf. Unfalldatenschreibern, Daten aus Fahrzeugdatenbanken, anonymisierte Lichtbilddokumentation der Polizei und gegebenenfalls der Unfallbeteiligten, Informationen über den Unfall aus sonstigen Quellen.

Empfänger der Daten: CONCEPTNET GmbH als Dienstleister und Auftragsverarbeiter; ggf. Dritte, bei denen sich das Fahrzeug zum Zeitpunkt der Besichtigung befindet (z. B. Sachverständige, Autohäuser zum Nachweis der Berechtigung zum Zugriff auf das Fahrzeug).

Beabsichtigte Übermittlungen an Drittländer: keine.

## 2.3 Interviews mit betroffenen Personen und Auskunftsanfragen

Zweck der Verarbeitung: Erlangung von Informationen zu Unfallursachen, Unfallhergang und Unfallfolgen durch Befragung der betroffenen Person(en) anhand standardisierter Interviews sowie ergänzender Auskunftsanfragen von der/den betroffene(n) Person(en).

Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. a DSGVO, Art. 9 Abs. 2 Buchst. a DSGVO (Ihre Einwilligung).

Datenkategorien: Stammdaten, Kontaktdaten, Fallnummer, Übersichtsdaten zur Person, weitere Daten aus Interviews, Daten aus Unfallstellen- und Fahrzeugbesichtigung, Kfz-Daten, Daten aus Kfz-Steuergeräten und ggf. Unfalldatenschreibern.

Empfänger der Daten: CONCEPTNET GmbH als Dienstleister und Auftragsverarbeiter.

Beabsichtigte Übermittlungen an Drittländer: keine.

## 2.4 Erlangung medizinischer Daten von den behandelnden, ärztlichen Stellen

Zweck der Verarbeitung: Erlangung von medizinischen Informationen zu Unfallursachen, Unfallhergang und den Unfallfolgen von den behandelnden, ärztlichen Stellen, auch aus Krankenhäusern.

Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. a DSGVO, Art. 9 Abs. 2 Buchst. a DSGVO (Ihre Einwilligung).

Datenkategorien: Stammdaten, Kontaktdaten, Fallnummer, Übersichtsdaten zur Person, Daten aus Krankenakten.

Empfänger der Daten: Dritte, von denen medizinische Daten abgefragt werden (z. B. Medizinisches Personal oder Krankenhäuser zum Nachweis der Berechtigung zur Abfrage der medizinischen Daten).

Beabsichtigte Übermittlungen an Drittländer: keine.

## 2.5 Erstellen der Fallberichte

Zweck der Verarbeitung: Aufbereitung der vorhandenen Informationen in pseudonymisierter Form zur Bewertung von Unfallursachen, Unfallhergängen und Unfallfolgen und um hieraus psychologische, technische und medizinische Erkenntnisse zu gewinnen. Wo möglich werden Informationen für die Fallberichte anonymisiert.

Rechtsgrundlage: Art. 89 Abs. 1 DSGVO i.V.m. Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. e DSGVO i.V.m. Art. 25 Abs. 1 BayDSG; Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. f DSGVO; das berechtigte Interesse liegt in der Auswertung, Verwaltung, Kategorisierung und dem Vergleich des Falls im Rahmen des Forschungsprojekts; für Gesundheitsdaten ergänzend: Art. 9 Abs. 2 Buchst. j DSGVO, Art. 89 Abs. 1 DSGVO i.V.m. Art. 8 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 BayDSG i.V.m. Art. 6 Abs. 2 Nr. 3 Buchst. c BayDSG oder Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. a DSGVO, Art. 9 Abs. 2 Buchst. a DSGVO (Ihre Einwilligung).

Datenkategorien: Stammdaten, Fallnummer, Unfallbericht, Übersichtsdaten zur Person, Ereignisauswertung der Daten aus Kfz-Steuergeräten und ggf. Unfalldatenschreibern: Rekonstruktion Unfallgeschehen, psychologische Auswertung der Daten aus Interviews (anonymisiert), Kfz-Daten und Lichtbildaufnahmen, medizinische Auswertungen zu Verletzungen (anonymisiert), sofern vorhanden Daten aus Krankenakten; Daten aus eCalls; die folgenden Datenkategorien werden ausschließlich für einzelne Berichte verarbeitet: weitere Daten aus Interviews.

Empfänger der Daten: keine.

Beabsichtigte Übermittlungen an Drittländer: keine.

## 2.6 Interdisziplinäre Fallbesprechung

Zweck der Verarbeitung: Interdisziplinäre Fallbesprechung als Abschluss der Fallbearbeitung zum Verständnis von Unfallursachen, Unfallhergängen und Unfallfolgen, um hieraus insbesondere psychologische, technische und medizinische Erkenntnisse zu gewinnen. Wo möglich werden Informationen für die interdisziplinäre Fallbesprechung anonymisiert.

Rechtsgrundlage: Art. 89 Abs. 1 DSGVO i.V.m. Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. e DSGVO i.V.m. Art. 25 Abs. 1 BayDSG; Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. f DSGVO; das berechtigte Interesse liegt in der Auswertung, Kategorisierung und dem Vergleich des Falls im Rahmen des Forschungsprojekts; für Gesundheitsdaten ergänzend: Art. 9 Abs. 2 Buchst. j DSGVO, Art. 89 Abs. 1 DSGVO i.V.m. Art. 8 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 BayDSG i.V.m. Art. 6 Abs. 2 Nr. 3 Buchst. c BayDSG oder Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. a DSGVO, Art. 9 Abs. 2 Buchst. a DSGVO (Ihre Einwilligung).

Datenkategorien: Personenkennziffer, Alter, Fallnummer, Unfallbericht, Übersichtsdaten zur Person, Ereignisauswertung der Daten aus Kfz-Steuergeräten und Unfalldatenschreibern: Rekonstruktion Unfallgeschehen, psychologische Auswertung der Daten aus Interviews (anonymisiert), Kfz-Daten und Lichtbildaufnahmen, medizinische Auswertungen zu Verletzungen (anonymisiert), sofern vorhanden Daten aus Krankenakten, Daten aus eCalls, Daten aus Kfz-Steuergeräten und ggf. Unfalldatenschreibern, weitere Daten aus Interviews.

Empfänger der Daten: keine.

Beabsichtigte Übermittlungen an Drittländer: keine.

## 2.7 Anonymisierung der Fallberichte und weiterer Erkenntnisse

Zweck der Verarbeitung: Anonymisierung der Fallberichte und weiterer aus der Unfallforschung gewonnener Erkenntnisse durch vollständige Entfernung des Personenbezugs, um die anonymisierten Erkenntnisse für andere Forschung zu nutzen, einschließlich der Verbesserung der Fahrzeugsicherheit (Produktsicherheit) und der allgemeinen Verkehrssicherheit.

Rechtsgrundlage: Art. 89 Abs. 1 DSGVO i.V.m. Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. e DSGVO i.V.m. Art. 25 Abs. 1 BayDSG; Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. f DSGVO; das berechtigte Interesse liegt in der weiteren Verwertung der Erkenntnisse aus der Verkehrsunfallforschung in anonymisierter Form; für Gesundheitsdaten ergänzend:

---

Art. 9 Abs. 2 Buchst. j DSGVO, Art. 89 Abs. 1 DSGVO i.V.m. Art. 8 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 BayDSG i.V.m. Art. 6 Abs. 2 Nr. 3 Buchst. c BayDSG.

Datenkategorien: Fallberichte und aus der Unfallforschung gewonnene Erkenntnisse.

Empfänger der Daten: keine.

Beabsichtigte Übermittlungen an Drittländer: keine.

## 2.8 Verwertung der Erkenntnisse

Die nachfolgenden Datenverarbeitungen führt die AUDI AG in alleiniger Verantwortlichkeit durch:

Zweck der Verarbeitung: Verwertung der pseudonymisierten und anonymisierten Erkenntnisse aus der AARU zur Verbesserung von Fahrzeugen der AUDI AG für Zwecke der Produktsicherheit und Allgemeinen Verkehrssicherheit.

Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchst. f DSGVO; das berechtigte Interesse liegt in der weiteren Verwertung der Erkenntnisse aus der Verkehrsunfallforschung in pseudonymer Form. Die AUDI AG hat durch zahlreiche technische und organisatorische Maßnahmen sichergestellt, dass alle Daten über den kompletten Verarbeitungszeitraum pseudonymisiert sind.

Datenkategorien: Pseudonyme Informationen über die Unfallbeteiligten; pseudonyme Daten aus Krankenakten; Fallnummer und andere pseudonyme Kennziffern; pseudonyme Informationen aus dem Unfallbericht; anonyme Daten aus Interviews; pseudonyme Daten aus eCalls (FIN anonymisiert); pseudonyme Daten aus den Kfz-Steuerungsgeräten und ggf. Unfalldatenschreibern; pseudonyme Daten aus Unfallstellen- und Fahrzeugbesichtigung; pseudonyme Informationen, die von Rettungskräften oder Unfallbeteiligten übermittelt wurden.

Empfänger der Daten: AUDI AG und Konzerngesellschaften des Volkswagen-Konzerns; technische Dienstleister und Auftragsverarbeiter.

Beabsichtigte Übermittlungen an Drittländer: keine.